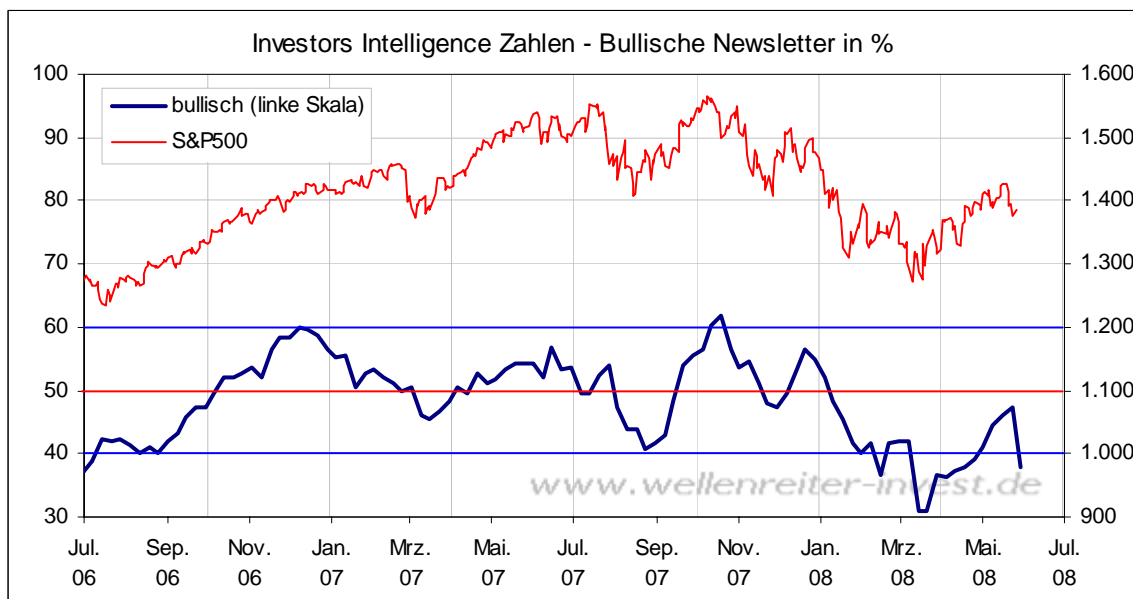


# Der Wellenreiter

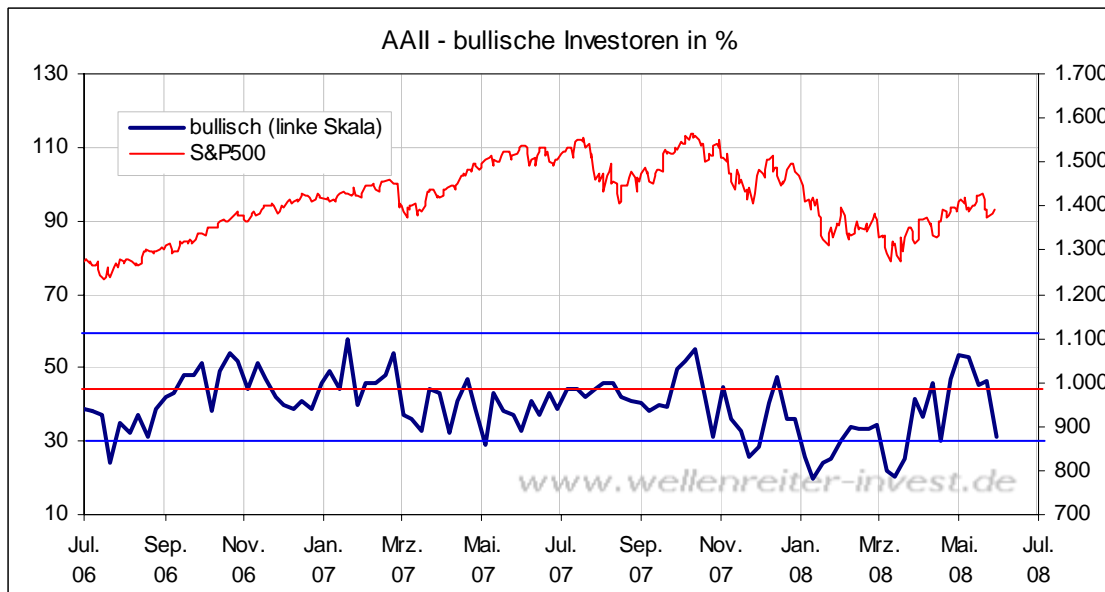
Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 29. Mai 2008

Die Zahl der bullisch eingestellten Börsenbriefschreiber reduzierte sich in der Vorwoche um knapp 10 Prozentpunkte (von 47,3 auf 37,9). Der folgende Chart zeigt, dass diese Bewegung zwar synchron zur Bewegung des Aktienmarktes erfolgte, aber durchaus als überproportional starker Rückgang zu bezeichnen ist.



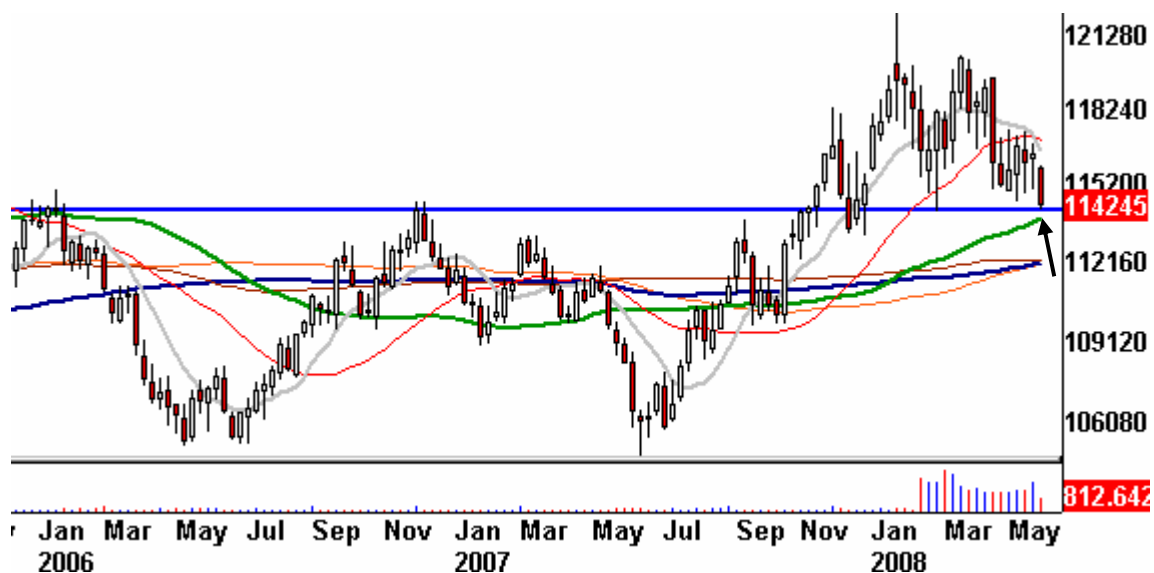
Ähnliches gilt für die individuellen Investoren (gemessen durch die AAI).



Fazit: Es ist festzustellen, dass die Erholung vom extrem vorsichtigen Sentiment Ende März unterdurchschnittlich ausfiel und bereits jetzt wieder Werte erreicht werden, die (bei Investors Intelligence) auf dem Niveau des Januar-Tiefs liegen. Die Angst kriecht schnell in die Märkte zurück. Noch sind zwar keine Extremwerte erreicht, aber insgesamt ist eine solche Entwicklung als positiv für die Aktienmärkte zu bewerten.

Die 30jährigen US-Anleihen haben per gestern einen Pullback auf eine wichtige Unterstützungslinie vollzogen (blau). Diese Linie markiert den oberen Punkt einer W-Formation, die sich zwischen Januar 2006 und Ende 2007 gebildet hatte.

### 30jährige US-Anleihen Wochenchart



Gleichzeitig springt der 1-Jahres-GD (=250 Tage; grün) zur Hilfe (siehe Pfeil). Die Unterstützung ist demnach an dieser Stelle deutlich erkennbar und dürfte verhindern, dass die Anleihen am langen Ende weiter durchsacken. Gestern war jedoch zu erkennen, dass Geld aus den Anleihe-Märkten abgezogen wurde und in die Aktienmärkte floss.

Der US-Banken-Index testet sein Jahrestief bei 75 Punkten bereits zum vierten Mal in diesem Jahr. Je häufiger ein solcher Test erfolgt, desto schwächer wird üblicherweise die Unterstützung.

## US-Banken-Index (BKX) Tageschart

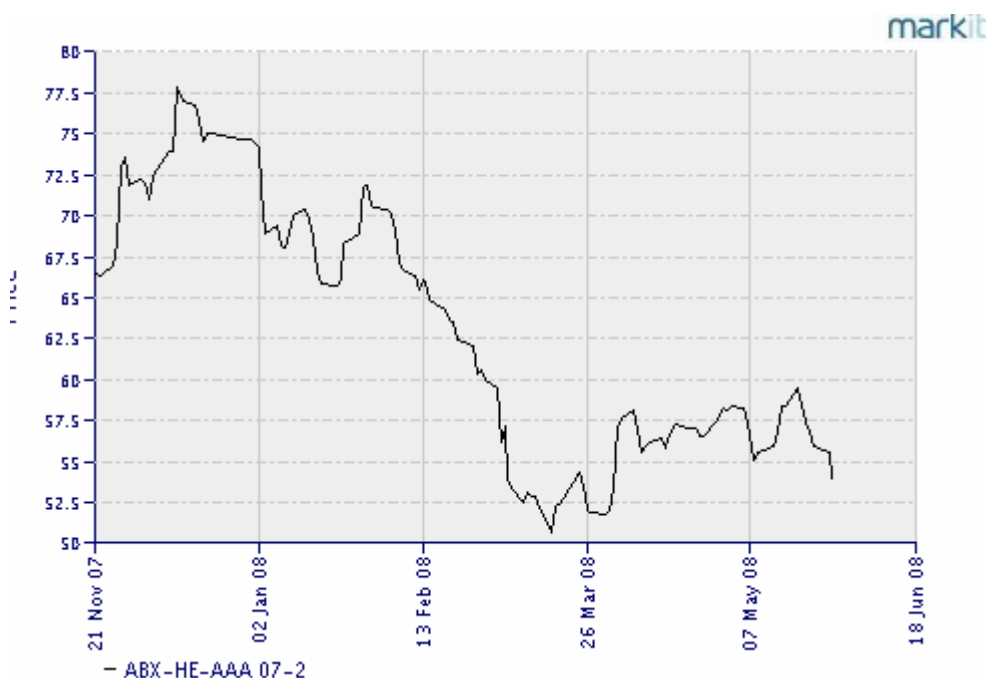


Es ist anzunehmen, dass die Banken die Marke von 75 Punkten im Verlauf der kommenden Tage/ Wochen unterschreiten werden. Die Banken und die Broker bleiben die Achillesverse des Gesamtmarktes. Die Finanzkrise ist offensichtlich nicht vorüber.

-----

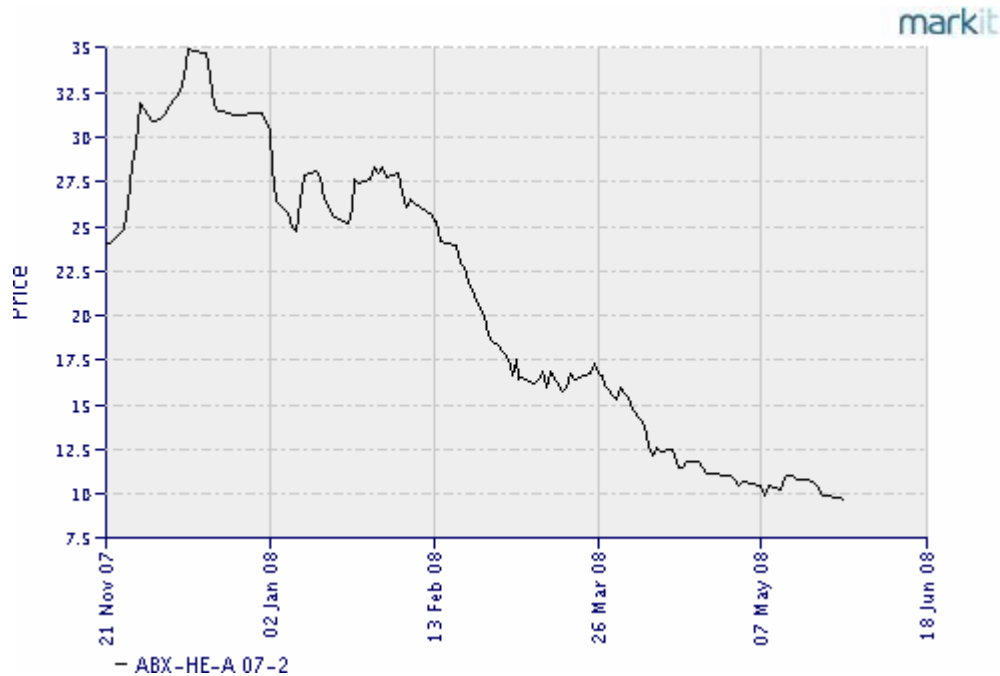
Problematisch ist vor allen Dingen das Verhalten der Indizes im ABS-Markt („Asset Backed Securities“). Die strukturierten Produkte im Subprime-Sektor werden weiterhin nicht gesucht, um es vorsichtig auszudrücken. Der sogenannte „ABX-HE-AAA“-Index repräsentiert das Premium-Segment im Subprime-Sicherungs-Sektor. Wie der folgende Chart zeigt, wird das März-Tief beinahe erreicht.

## ABX-AAA



In allen anderen weniger gut bewerteten Segmenten wurde das März-Tief bereits unterboten. Ein Chartverlauf im A-Segment sieht dann beispielsweise so aus:

### ABX-A



Nicht nur Banken und Broker, sondern auch Hedge Fonds werden nicht umhin kommen, weiteren Abschreibungsbedarf anzumelden. Insgesamt dürfte der Finanzsektor die Märkte weiter belasten.

-----

Der Goldpreis testet eine wichtige Unterstützung (Bereich 890 bis 900-Dollar).

### Gold Tageschart



Die Goldindizes HUI und XAU hatten gestern einen positiven Tag.

Zudem setzte der Ölpreis seinen treppenförmigen Anstieg fort.

### Crude Öl Tageschart



Solange die Korrektur im Ölpreis immer nur auf die jüngste Unterstützung zurückführt, wird sich an der positiven Ölpreis-Konstellation nichts ändern. Auch wenn viele Analysten das Hoch bei 135 Dollar bereits festgenagelt haben wollen und auch wir in diesem Bereich (um 130 US-Dollar) eine sehr langfristige Widerstandsmarke sehen: Solange die Korrekturen so verlaufen wie aktuell und der Anstieg treppenförmig erfolgt, ist der Aufwärtstrend intakt. Ein erstes Warnzeichen wäre ein Fall unter die Marke von 126 Dollar.

Der Öl-Service-Index hat gestern einen klassisch verlaufenden Pullback vollendet (blauer Kreis): Drei Abwärtstagen folgte ein Umkehrtag und gestern ein kräftiger Aufwärtstag.

### Öl-Service-Sektor Tageschart

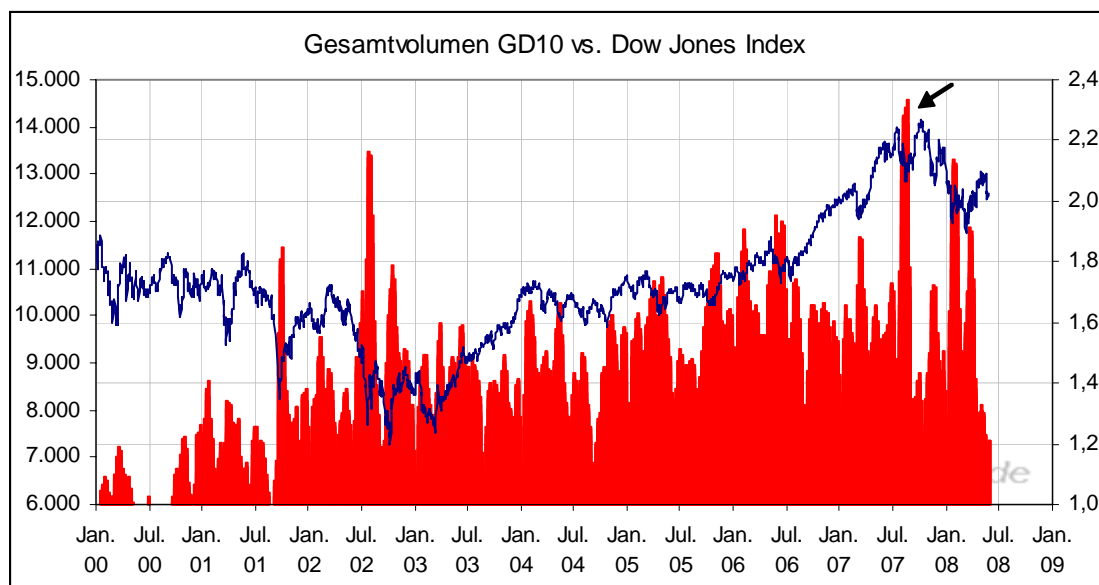


Fazit: Öl und auch Gold haben bisher lediglich einen Pullback auf wichtige Unterstützungen vollzogen. Die jeweiligen Sektor-Aktien verhalten sich positiv. Solange sich keine bärischen Muster ergeben und die angegebenen Unterstützungen nicht fallen, gibt es keinen Grund, unsere bullischen Einschätzungen für Öl und Gold zu verändern.

-----

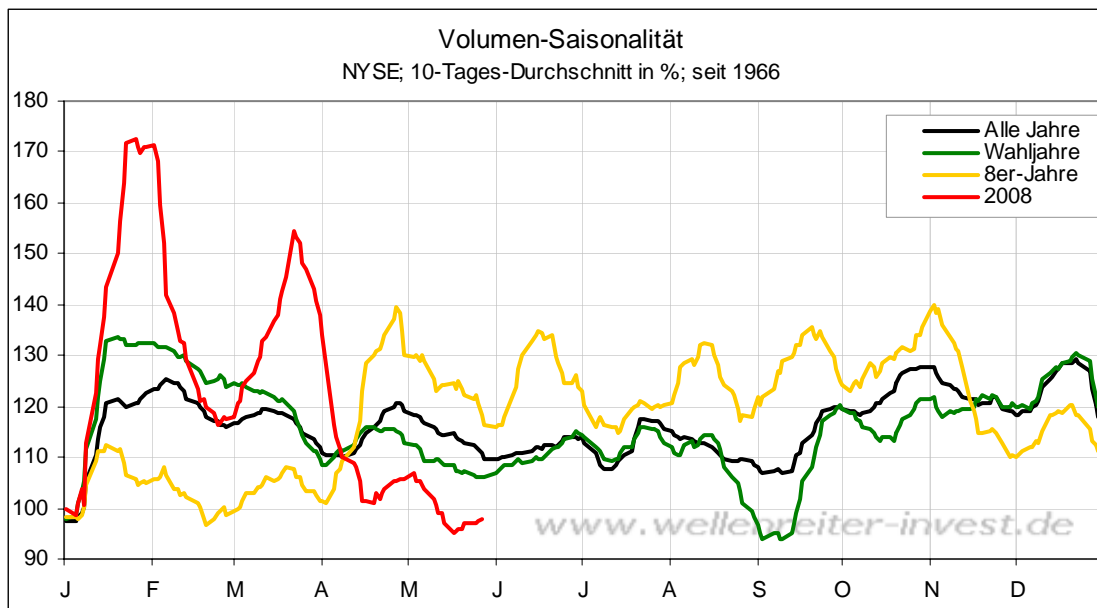
Ein paar Worte noch zum niedrigen Volumen an der NYSE. Ein Abonnent schickte mir den Link zu einem Bloomberg-Bericht, wonach sich das Handelsvolumen von der NYSE immer stärker auf andere Handelsplattformen verlagert (<http://tinyurl.com/4abv39>). Die Schlussfolgerung könnte sein, dass die Angabe des NYSE-Volumens für die technische Analyse irrelevant wird. Dies befürchtet laut Bloomberg sogar Charttechnik-Altmeister Ralf Acampora.

Wir glauben, dass eine solche Schlussfolgerung nicht statthaft wäre. Nachfolgend zeigen wir die Entwicklung des Volumens an der NYSE seit dem Jahr 2000.



Insgesamt ist durchaus eine Aufwärtsbewegung erkennbar. Aber darauf kommt es gar nicht an. Wichtig sind die Veränderungen, die sich in Abhängigkeit vom Preisverlauf von Dow Jones Index und S&P 500 ergeben. Handelsspitzen wie die vom August 2007 (siehe Pfeil) und die vom Jul 2002 wird es immer geben. Und diese werden uns auch weiterhin markante Wendepunkte signalisieren.

Wichtig ist auch zu wissen, dass die Volumen-Saisonalität jeweils Veränderungen gegenüber dem Jahresbeginn misst.



Die Angaben sind Prozentangaben und demnach immer relativ. Volumenverläufe verschiedener Jahre lassen sich daher gut miteinander vergleichen. Der Chart zeigt eindeutig, dass sich das Volumen derzeit auf einem schwachen Niveau befindet. Es sei denn, gerade im April und im Mai hätte die NYSE besonders viel Handelsvolumen an alternative Plattformen verloren. Dagegen sprechen die Statistiken der US-Broker wie Schwab oder E-Trade (die führenden Online-Broker in den USA). Dort ist das tägliche Handelsvolumen im April gegenüber dem März zurückgegangen, beim Marktführer Schwab sogar um 8 Prozent. In Deutschland ist es nach Auskunft einiger Trader nicht anders.

Fazit: Wir sind der Meinung, dass das Handelsvolumen an der NYSE nach wie vor ein ganz wichtiger Indikator für die allgemeine Marktverfassung ist. Selbst wenn sich Handelsvolumen von der NYSE weg auf andere Plattformen verlagert: Dies ist ein schleicher und kein abrupter Prozess. Es braucht Volumen, damit die Märkte einem Trend folgen können. Niedriges Volumen wie aktuell sorgt meist für unbefriedigende Handelsspannen.

-----

Alexander Hirsekorn hat für den Geschäftsbericht der Trade and Value AG einen Marktcommentar verfasst. Der Commentar ist unter folgendem Link auf den Seiten 14 - 21 des Geschäftsberichts nachzulesen: [http://www.tav.ag/pdf/TAV\\_GB2007\\_2.55MB.pdf](http://www.tav.ag/pdf/TAV_GB2007_2.55MB.pdf)

Die Gedanken sind grundsätzlicher Art. Wir empfehlen gerade den Neuabonnenten, die mit unserer Denkweise noch nicht so vertraut sind, das Lesen dieses Commentars. Auch die Chancen für Anleger in der Finanzkrise werden erläutert.

-----

Zu den Märkten.

1,19 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 715 Mio., das Abwärtsvolumen 472 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 60% vom Gesamtvolumen; 41 neue Hochs standen 59 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.594 Punkten um 46 Zähler höher (+0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.391 Punkten um 5 Zähler höher (+0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.487 Punkten um 5 Punkte (+0,2%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,3%.

Der Transport-Index endete bei 5.311 Punkten (+1,0%).

Größte Gewinner: Öl-Service, Goldaktien, Transports; Größte Verlierer: Banken, Broker

Der T-Bond Future endete bei 114,24 Punkten (115,20).

Crude Öl notiert aktuell bei 130,43 (128,92) und Erdgas bei 12,02 Dollar (11,78).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 72,63 Punkten (72,39)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 900,60 Dollar/Unze (907,80). Gold in Euro bei 577.

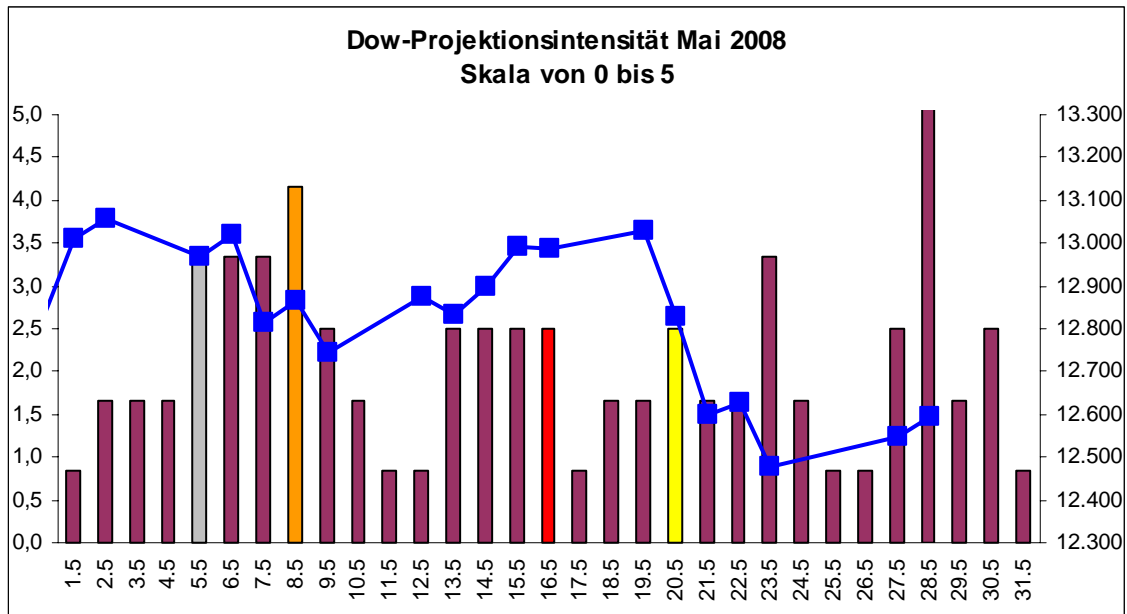
Silber befindet sich bei 17,48 Dollar (17,50).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,8% auf 429 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 185 Punkten. Newmont Mining gewann 55 Cent und endete bei 48,22 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,9% auf 19,07 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 22,24 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,82. Die Equity-PCR endete bei 0,62. Die OEX-PCR endete bei 1,48. Der ISE schloss mit 119.

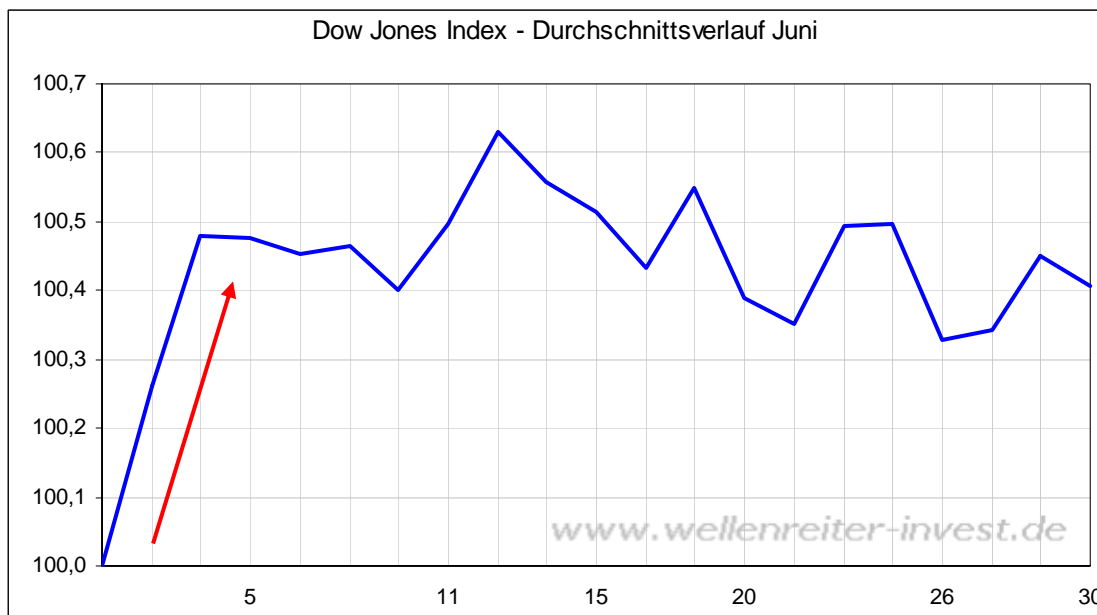
Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 5.-8.5., 28.5.

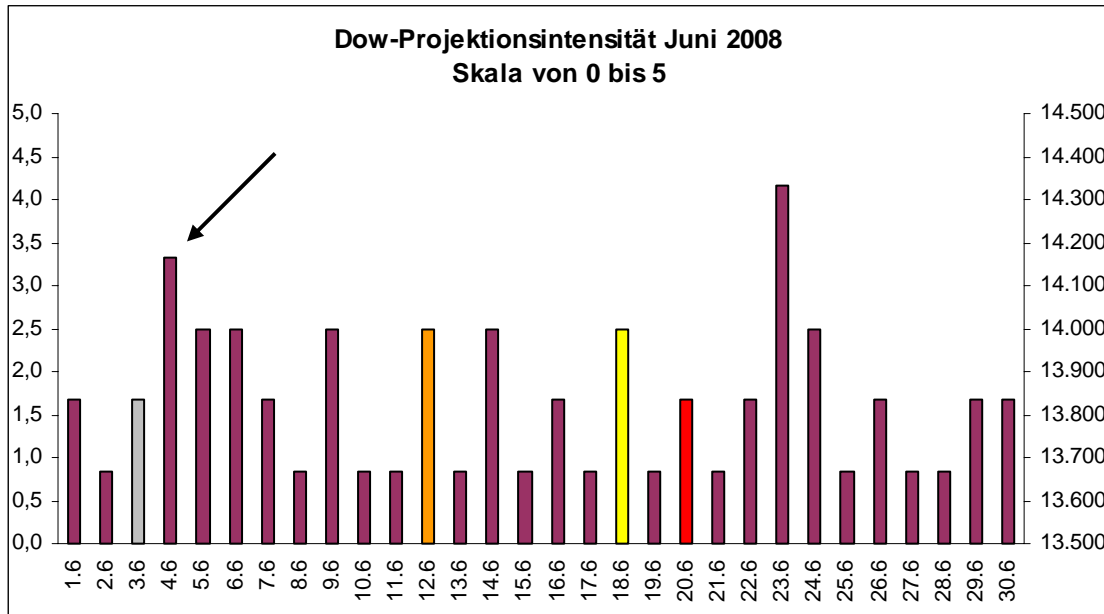


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Einiges spricht dafür, dass die Zeitprojektion 28.05. einen unteren Wendepunkt bezeichnet. Lediglich die Banken spielen nicht mit, auch wenn sie sich gerade auf einer Unterstützung befinden. Die letzten Tage des Mai und die ersten Tage des Juni (nächster Chart) verlaufen üblicherweise positiv (roter Pfeil).



Anschließend jedoch verflacht das Geschehen jedoch. Interessanterweise ergibt sich am 4. Juni (Pfeil nächster Chart) eine wichtige Zeitprojektion, deren Bedeutung gemäß dem Durchschnittsverlauf ein Hoch sein könnte.



Ein Anstieg im Dow Jones Index bis auf 12.750 Punkte dürfte möglich sein, dann allerdings ergibt sich ein wichtiger Widerstand (blaue Linie nächster Chart).

### Dow Jones Index Tageschart



Wir wiederholen unsere gestrige Einschätzung: „Wir bleiben bei unserer baerischen Aktienmarkteinschätzung, auch wenn sich die Märkte die Chance auf eine Zwischen-erholung erhalten.“ Solange die Banken und Broker keine nachhaltige Erholung fahren können, wird es auch dem Gesamtmarkt schwer fallen, zu überzeugen.

-----

## **Absacker**

Ein interessanter Bericht zum Thema Infrastrukturfonds und den Run ausländischer Anleger auf deutsche Infrastruktur-Werte.

<http://tinyurl.com/3ftxrg>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.